

Anfrage zur Finanzierung

Anthropogenes Kohlendioxid verursacht weder die globale Erwärmung noch den Klimawandel; wir können und werden das wissenschaftlich und mathematisch beweisen.

Einleitung

Der Mensch ist nicht für die globale Erwärmung oder den Klimawandel verantwortlich & wir werden es beweisen:

Es gibt ein grundlegendes Missverständnis bezüglich der Quanteneffekte der Infrarotabsorption von bipolaren Gasen wie H₂O (Wasserdampf), CO₂, CH₄ usw., das von Leuten gemacht wird, die behaupten, dass die Infrarotabsorption und die Strahlungsemissionen von "Treibhausgasen" nicht wahr sind. Damit wird dem Kampf gegen den Klimaalarmismus ein Bärendienst erwiesen.

Diese Gasmoleküle absorbieren in der Tat Infrarotenergie bei bestimmten Wellenlängen. Allerdings geben sie diese enorm kleine "Wärmewelle" innerhalb von 5×10^{-15} Sekunden (5 Femtosekunden) wieder ab. Und der größte Teil der abgegebenen kinetischen Energie geht bei unelastischen Zusammenstößen mit anderen Gasmolekülen wie Stickstoff oder Sauerstoff in der Atmosphäre oder im Weltraum verloren.

Diese Treibhausgase erzeugen jedoch keine statistisch relevante oder messbare Wärme auf der Erde durch die von der Erde reflektierte Energie, die ursprünglich von

der Sonne kam. Dies würde gegen das fundamentale Gesetz der Erhaltung von Masse und Energie verstoßen (Energie wird weder erzeugt noch vernichtet, sondern lediglich von einer Form wie Masse in eine andere wie Energie umgewandelt - abgeleitet aus der Formel $E=mc^2$).

Das Problem besteht darin, dies in Begriffen zu beschreiben, die Nichtwissenschaftler, Politiker, politische Entscheidungsträger, Medienberichterstatter und Durchschnittsbürger verstehen können. Das ist heute einfach nicht möglich, weil diese Menschen eine extrem schlechte wissenschaftliche Ausbildung erhalten haben. Es ist ein aussichtsloser Kampf, die betrügerische Vorstellung von AGW ("Anthropogenic Glasshouse Warming")/Klimaveränderung auf der Grundlage von IR-Emissionen und der Übertragung von "Wärme" zu bekämpfen. Diese Argumente werden diese Debatte nicht bestimmen, egal wie wissenschaftlich genau und korrekt sie sind.

Andere Argumente in der Debatte versuchen zu erklären - wenn nicht gar zu beweisen -, welche natürlichen Schwankungen und Effekte den Klimawandel verursachen. Dazu gehören die Bewegungen in den Umlaufbahnen großer weltraumnaher Objekte wie Sonne, Mond und großer Planeten. Diese Bewegungen verursachen Störungen der Luft- und Gezeitenbewegungen auf der Erde, die das Klima verändern. Kleine Schwankungen in der Energieabgabe der Sonne verursachen ebenfalls messbare Veränderungen im Laufe der Zeit, ebenso wie Vulkanausbrüche, tektonische Bewegungen und sogar Meteoriteneinschläge. Aber auch diese einfachen wissenschaftlichen Fakten werden im heutigen naturwissenschaftlichen Unterricht der Grund- und Sekundarstufe einfach nicht richtig behandelt.

Was die Debatte maßgeblich verändern wird ist der Nachweis der wahren Natur des "Kohlenstoffkreislaufs", d. h. der CO_2 -Bildung und -Aufnahme in der Biosphäre. Dazu gehören das Henry'sche Gesetz und das Raoult'sche Gesetz sowie der Unterschied zwischen Kohlendioxidfluss und -strömen. Außerdem geht es um die Chemie der Ozeane. Aber all dies ist jenseits des geistigen Horizontes von "links-grünen Ideologen" und ihren üblichen Repräsentanten weltweit.

Dies kann wissenschaftlich erklärt, experimentell gemessen und mathematisch berechnet werden. Diese Zahl ist der "echte" Prozentsatz des anthropogenen oder vom Menschen geschaffenen Kohlendioxids am gesamten atmosphärischen Kohlendioxidreservoir. Diese Zahl wird extrem klein sein, irgendwo im Bereich von 0,001 % bis 0,09 %.

Dies allein falsifiziert den AGW (anthropogenic greenhouse effect = anthropogener Treibhauseffekt). Und warum? Weil AGW auf der falschen Vorstellung beruht, dass das vom Menschen erzeugte CO_2 aus der Nutzung von Kohlenwasserstoffbrennstoffen und der Zementherstellung groß genug ist, um eine übermäßige Wärmeübertragung auf die Erde zu bewirken (basierend auf der falschen Theorie der Treibhausgasemissionen und der Wärmeübertragung). Wir haben jedoch gerade gesagt, dass der Beitrag des Menschen zum gesamten gasförmigen CO_2 0,001 % bis 0,09 % beträgt. Jeder

vernünftige Mensch - und ganz sicher ein gebildeter Mensch - würde über diese absurde AGW-Aussage lachen!

Unsere Arbeit wird dieses innerhalb der nächsten 6 bis 12 Monate liefern. Und wir werden vor Gericht klagen und eine Vielzahl von aktuellen "fossilen Brennstoffklagen" in den USA durchziehen.

Dies wird den AGW/Klimawandel ein für alle Mal widerlegen.

Wir sind auf der Suche nach finanziellen Beiträgen in Form von Kapitalbeteiligungen oder Spenden für unsere 501(c)(3) Bildungseinrichtung. Ich lade Sie ein, unseren Vorschlag für die Pinatubo-Studie zu lesen, in dem wir diese Konzepte erläutern und unsere Ziele und Absichten vorstellen.

Fragen können an tomerc@climatecite.com oder telefonisch unter +1-916-482-2020 gerichtet werden.

Inhaltsverzeichnis

Unsere Mission:	5
Das Problem:.....	5
Die Lösung:	6
Die Diskussion:.....	6
Wir werden die neue Analyse durchführen, die Antwort geben und den Beweis antreten	7
Der Machbarkeitsnachweis: die Pinatubo-Studie	9
Warum 95 % der Klimawissenschaftler bei CO ₂ und Klimawandel falsch liegen.....	13
Wissenschaftliche Validierung durch Ph.D.s:	16
Zusätzliche wissenschaftliche Validierung:	16
Unser Plan:.....	17
Geschäftsmöglichkeit:.....	19
Finanzierungsbedarf:	19
Prognostizierter Nettogewinn (Lizenzgebühren)	20
Nicht-finanzieller/materieller ROI/Nutzen:.....	20
Bestätigung:	21

Das vom Menschen verursachte Kohlendioxid ist nicht für die globale Erwärmung oder den Klimawandel verantwortlich; wir können und werden dies wissenschaftlich und mathematisch beweisen.

Unsere Mission:

Unsere Aufgabe ist es, die AGW/Klimawandel-Hypothese zu falsifizieren, wonach vom Menschen erzeugtes Kohlendioxid, das aus der weltweiten Nutzung von Kohlenwasserstoffbrennstoffen und der Zementherstellung stammt, die Strahlungsemissionen von Treibhausgasen in der Troposphäre erhöht, was zu einem messbaren Temperaturanstieg oder veränderten Wetterbedingungen auf der Erde führt.

Das Problem:

Der ganzen Welt wird fälschlicherweise beigebracht, dass der Mensch den Klimawandel durch seine Nutzung fossiler Brennstoffe und die Zementherstellung verursacht. Die Öffentlichkeit wird von unaufrichtigen Politikern verängstigt, die von den Medien und den Bildungssystemen unterstützt werden, die nicht bereit sind, die Fakten richtig zu analysieren und zu verbreiten.

Das Mantra ist, dass anthropogenes oder vom Menschen erzeugtes Kohlendioxid (CO₂) die globale Erwärmung verursacht, während Wasserdampf, das wichtigste Treibhausgas der Erde, ignoriert wird.

Infolgedessen fordert der IPCC der Vereinten Nationen die endgültige Abschaffung des größten Teils der Nutzung fossiler Brennstoffe. Große Industrieländer wie die Vereinigten Staaten, die Europäische Union, Brasilien, Mexiko und Kanada folgen blindlings diesem falschen Narrativ, das auf der falschen Annahme beruht, dass es "grün-erneuerbare" Alternativen gibt, um die riesigen Mengen an Energie zu erzeugen, die diese Länder benötigen.

Länder, Energieunternehmen und Bürger werden durch regressive Kohlenstoffsteuern bestraft, die zur Subventionierung so genannter grüner Energieunternehmen verwendet werden.

Der Nettoeffekt ist, dass 2 Milliarden Menschen weltweit billige und erschwingliche Energie zum Heizen, Kühlen, für die landwirtschaftliche Produktion und für den Transport vorenthalten wird, was zu Hunger, Tod und Krieg führt.

Wenn diese Maßnahmen unvermindert fortgesetzt werden, wird dies in den nächsten hundert Jahren zu einer enormen Verringerung der Weltbevölkerung führen, die sich einer Größenordnung (Faktor 10) nähert, zur Schaffung einer einseitigen Weltregierung und zu einer erheblichen Einschränkung der persönlichen Freiheiten.

Die Lösung:

Es muss mathematisch und wissenschaftlich bewiesen werden, dass der Anteil des menschlichen CO₂ an der Gesamtkonzentration des atmosphärischen CO₂-Reservoirs in Wirklichkeit so gering ist, dass er praktisch nicht messbar ist und keine Auswirkungen hat. Dies allein falsifiziert das Argument des AGW-Klimawandels.

Die Diskussion:

Seit James Hansen und andere in den 1980er Jahren erstmals den anthropogenen Treibhauseffekt "emittierte Infrarotstrahlung" diskutierten, wurde viel Wert auf die Erstellung von Computermodellen gelegt, die die schlimmsten Szenarien auf der Grundlage des begrenzten Verständnisses der natürlichen und physikalischen Prozesse durch die Modellierer darstellen. Es hat keinen empirischen Beweis dafür gegeben, dass die Erde durch diese Gase und die von ihnen freigesetzte Energie messbar erwärmt wird. Diese Gase verzögern zwar die nächtliche Abkühlung. Aber sie erhöhen nicht die Wärme. Dies würde gegen das grundlegende Gesetz der Erhaltung von Masse und Energie verstoßen.

Es ist jedoch nicht leicht, empirisch und experimentell zu beweisen, dass diese Gase und ihre abgestrahlte Energie die Temperatur der Erde nicht erhöhen, wenn man alle natürlichen Variablen wie Planetenbewegungen, die Leistung der Sonne und natürliche terrestrische Ereignisse wie Vulkanausbrüche und atmosphärische Schwankungen wie El-Nino-Ereignisse berücksichtigt.

AGW/Klimaveränderung ist reine Spekulation, die von Modellen verbreitet wird, die durch Übertreibung verkauft werden.

Der Klimawandel ist zu einem fast religiösen Dogma geworden. Er wird weithin ohne strenge Analyse akzeptiert.

Es gibt eine einfache und äußerst wirksame Methode, um das Konzept der vom Menschen verursachten Erwärmung durch Treibhausgase, die auf der Verwendung von CO₂ durch den Menschen beruht, zu falsifizieren. Dazu muss man nur eine einfache Frage stellen. "Wie hoch ist der Anteil des vom Menschen verursachten CO₂ am durchschnittlichen CO₂-Gehalt der Atmosphäre?"

Diese scheinbar einfache Frage ist in Wirklichkeit sehr schwer zu beantworten. Eines ist jedoch sicher: Der durchschnittliche Gesamtanteil des vom Menschen erzeugten CO₂ am gesamten atmosphärischen CO₂-Reservoir ist sehr gering; er liegt wahrscheinlich im Bereich von einigen hundertstel Prozent. Die Wissenschaft dahinter wird unter <https://shalemag.com/the-physics-chemistry-of-carbon-dioxide-formation/> erklärt.

Stellen Sie sich ein starkes und ehrliches Mitglied des EU-Parlaments vor, das diese Debatte ein für alle Mal beenden und den mehrere Milliarden EURO teuren "Green New Deal" abschaffen wollte. Er würde die Diskussion über die vom Menschen verursachte Erwärmung wie folgt abschließen:

"Wie viel Prozent des gesamten durchschnittlichen atmosphärischen CO₂ stammt aus der Produktion von fossilen Brennstoffen und Zement, und ist dieser Prozentsatz ausreichend, um den Klimawandel zu verursachen? Beantworten Sie diese Frage final." Mit der Antwort ist das Problem ein für alle Mal gelöst."

Schließlich würde er sagen: "Ich habe die Zahl, und es ist weniger als ein Zehntel eines Prozents."

Wir werden die neue Analyse durchführen, die Antwort geben und den Beweis antreten

Dies ist bisher nicht geschehen, weil der Kohlenstoffkreislauf, seine CO₂-Flüsse, die Meerwasserchemie und die Physik nicht richtig verstanden wurden.

I. **Die Herausforderung** ist dreifach:

(1) Schwacher Effekt: Wir müssen den langfristigen Anstieg des atmosphärischen CO₂-Gehalts aufgrund der vom Menschen verursachten CO₂-Emissionen in die Luft messen, der mehr als 100 oder vielleicht sogar mehr als 1.000 Mal schwächer ist als die natürlichen Schwankungen des atmosphärischen CO₂.

(2) Datenmengen und Datenqualitätsprobleme: Das verfügbare CO₂-Sensornetz besteht aus einer kleinen Anzahl von Stationen, deren Daten auf verschiedene Weise verarbeitet wurden, die sich von Station zu Station unterscheiden; sie werden nicht originalgetreu veröffentlicht und können in einigen Fällen und Zeiträumen programmatisch manipuliert sein, um bestimmte politische und finanzielle Ziele zu erreichen.

(3) Die Erde ist ein komplexer Planet: Und schließlich ist die Erde ein komplexes System: Luft, Land und Meer tauschen Wärme, Luft und Chemikalien (wie CO₂, Wasserdampf und andere Treibhausgase) aus - und alle diese Moleküle unterliegen chemischen Reaktionen, die sie ständig verändern. Es gibt Winde, Regen, Wolken, Diffusion... Unsere besten Erdmodelle sind immer noch zu stark vereinfacht. Darüber hinaus werden die Temperaturmuster der Erde nicht nur durch den Treibhauseffekt, sondern auch durch viele andere Faktoren außerhalb unseres Planeten beeinflusst, z. B. durch Veränderungen der Sonnenstrahlung (Licht und Teilchen).

II. Vorteilhafte Faktoren:

(A) Der anthropogene CO₂-Effekt, nach dem wir suchen (das, was die Ingenieure als Signal of Interest (SOI) bezeichnen), ist recht winzig und hat sich vorhersehbar verstärkt, während die viel größeren Signale, die ihn verdecken - größtenteils aufgrund natürlicher weltweiter CO₂-Ströme und des Austauschs zwischen Ozeanen und Luft - stattdessen dazu neigen, auf ihren eigenen Zeitskalen zu schwanken, z. B. in Tagen und Jahren.

(B) Diese Schwankungen werden weitgehend von den Oberflächentemperaturen der Ozeane bestimmt, die den CO₂-Gehalt bestimmen.

(C) Die Natur hat verschiedene globale "Experimente" für uns durchgeführt, die wir zu unserem Vorteil nutzen werden;

(C.1) Vulkanausbrüche führen vorübergehend zu einer Verringerung der globalen Temperaturen und damit auch zu einer Verringerung des natürlich erzeugten CO₂-Gehalts, haben aber keinen wesentlichen Einfluss auf die anthropogenen CO₂-Emissionen;

(C.2) Umgekehrt verringerte die COVID19-Pandemie vorübergehend die anthropogenen CO₂-Emissionen, ohne die weltweiten Temperaturmuster und damit die

natürliche weltweite CO₂-Konzentration zu beeinflussen, d.h. die viel größeren CO₂-Schwankungen zwischen Meer und Luft, die durch die Temperaturmuster gesteuert werden.

III. In Anbetracht der obigen Ausführungen basieren die Berechnungstechniken, die wir auf die uns zur Verfügung stehenden CO₂-Volumendaten aus mehreren Jahrzehnten anwenden wollen, auf einer relativ einfachen Idee, auch wenn sie recht anspruchsvoll sind:

- Die Verwendung von CO₂-Daten während des Zeitraums des Pinatubo-Ausbruchs (und später auch während anderer Ereignisse wie COVID) sowie der charakteristischen temperaturgesteuerten Variabilität der natürlichen atmosphärischen CO₂-Werte, um den viel kleineren, vom Menschen verursachten Anteil (in diesem Fall unseren SOI) herauszurechnen.

Diese mathematische Trennung ist möglich, weil der natürliche Anteil des in der Luft vorhandenen CO₂ den vom Menschen verursachten Anteil zu jedem Zeitpunkt überwiegt - die beiden haben völlig unterschiedliche Abhängigkeiten von Zeit und Temperatur. Sowohl der natürliche als auch der menschengemachte CO₂-Anteil in der Luft sind zeit- und temperaturabhängig, aber während des für den Machbarkeitsnachweis gewählten Referenzpunktes (Ausbruch des Pinatubo) sind sowohl die zeitlichen als auch die temperaturabhängigen Veränderungen für den natürlichen CO₂-Anteil in der Luft anders als für den anthropogenen CO₂-Anteil in der Luft. So zeigen wir anhand von Daten aus mehreren Jahrzehnten, dass es möglich ist, den anthropogenen Anteil (unser SOI) aus dem viel größeren natürlichen zu extrahieren - trotz der Komplikationen, die sich aus der geringen Datenmenge, der Qualität und den natürlichen Schwankungen der Erde ergeben.

Der Machbarkeitsnachweis: die Pinatubo-Studie

Die folgenden Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung der Temperatur sind allgemein bekannt und werden von den meisten Klimawissenschaftlern und Forschern akzeptiert.

Die Korrelation zwischen dem Rückgang der weltweiten Durchschnittstemperatur und der vulkanischen Aktivität ist hoch.

Die Korrelation zwischen dem Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperaturen und El-Niño-Ereignissen ist hoch.

Die Korrelation zwischen dem Anstieg der atmosphärischen CO₂-Konzentration und dem Temperaturanstieg ist nicht vorhanden; die Korrelation zwischen dem Temperaturanstieg und dem Anstieg der CO₂-Konzentration ist hoch.

Die gesamte atmosphärische CO₂-Konzentration, dargestellt durch die Keeling-Kurve auf dem Mauna Loa, Hawaii, zeigt eine geradlinige jährliche Änderungsrate mit einer Steigung von fast 45 Grad von 337 ppm (parts per million) im Jahr 1979 auf 408 ppm im Jahr 2018. Die Veränderungsrate der jährlichen anthropogenen globalen Kohlenstoffemissionen aus fossilen Brennstoffen stellt sich in Fünfjahreszeiträumen von 1979 bis 1999 wie folgt dar: 1979-84 -89%, 1984-89 +817%, 1989-94 +169%, 1994-99 +344%, 1999-2004 +1.197%, 2004-2009 +933%. Dies zeigt, dass die Keeling-Kurve, die die gesamte atmosphärische CO₂-Konzentration widerspiegelt, nicht wesentlich durch die jährlichen anthropogenen globalen Kohlenstoffemissionen aus fossilen Brennstoffen beeinflusst wird, da diese sporadischen Veränderungen nicht auf der Keeling-Kurve dargestellt werden.

Am 19. März 2020 traten die COVID19-bezogenen „Lockdowns“ praktisch weltweit in Kraft. Im Zeitraum vom 20. März 2020 bis zum 20. März 2021 wurde die Nutzung von Kohlenwasserstoffbrennstoffen in allen Energiesektoren (Privathaushalte, Gewerbe, Industrie und Verkehr) weltweit um ca. 30 % reduziert. Dennoch stieg die Keeling-Kurve auf dem Mauna Loa am 20. März 2021 weiter auf fast 418 ppm an, und zwar mit der gleichen Steigung wie in den letzten fünfzig Jahren. Mit anderen Worten: Selbst bei einer massiven Verringerung des weltweiten Brennstoffverbrauchs stiegen die am Mauna Loa aufgezeichneten CO₂-Trends weiter an, und zwar mit einer Steigung, die sich nicht von der der letzten 50 Jahre unterscheidet.

Die folgende Abbildung 1 zeigt die Keeling-Kurve des Mauna Loa (HI), die das gängigste Format zur Darstellung des CO₂-Anstiegs ist. Die Neigung der Kurve beträgt fast 45 Grad, wenn sie für einen Zeitraum von vierzig Jahren unter Verwendung der extrem übertriebenen Skala von 100 Teilen pro Million auf der vertikalen Achse aufgetragen wird. Die Mehrheit der Klimawissenschaftler ist der Ansicht, dass die rote unregelmäßige Sägezahnwelle, die die Keeling-CO₂-Kurve überlagert, saisonale CO₂-Änderungen aufgrund des Lebenszyklus der Pflanzen darstellt. Die orangefarbenen Punkte stehen für Ereignisse vulkanischer Aktivität.

Was das Diagramm nicht zeigt, ist die Veränderung der Steigung, die sich aus den sporadischen Veränderungen in der Nutzung fossiler Brennstoffe ergibt, da die Entwicklungsländer mehr Kraftwerke für fossile Brennstoffe in Betrieb nehmen, oder der jüngste erhebliche Rückgang der Nutzung fossiler Brennstoffe aufgrund der weltweiten COVID19-Pandemie.

Aus wissenschaftlicher und technischer Sicht zeigt dies, dass das Signal-Rausch-Verhältnis zwischen anthropogenem CO₂ (dem gewünschten Signal) und dem CO₂-

Fluss (Hintergrundrauschen) zu gering ist, um die anthropogene CO₂-Komponente des gesamten CO₂-Reservoirs in Echtzeit zu messen.

Unser wissenschaftliches Team hat dieses Problem der Messung und der nachträglichen rechnerischen Analyse so gelöst, dass wir in der Lage sein werden, das genaue quantitative Verhältnis des anthropogenen CO₂ in der Atmosphäre in Echtzeit abzuleiten und zu definieren. Wir glauben, dass die endgültige Zahl größer als ein Hundertstel eines Prozents und kleiner als ein Zehntel eines Prozents sein wird.

Vergleichen Sie diese vorhergesagte Zahl mit den Behauptungen der Mainstream-Klimawissenschaftler, dass ALLE "CO₂-Zunahmen seit der industriellen Revolution" vom Menschen verursacht sind.

Und natürlich muss man anerkennen, dass CO₂ in der Atmosphäre nicht homogen vermischt ist, sondern schwankt und den natürlichen Bewegungen der weltweiten Luftströmungen unterworfen ist.

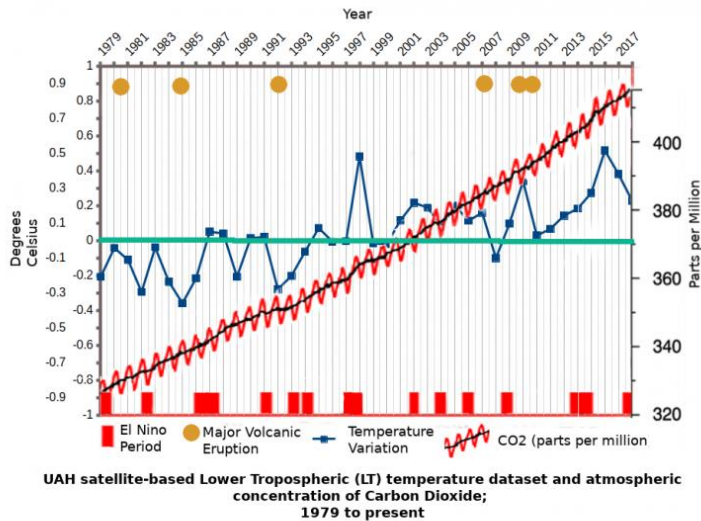
Im Rahmen des laufenden Patentverfahrens "A Preferred Means to Measure and Calculate The Relative Percentage of Anthropogenic Carbon Dioxide Within the Earth's Atmospheric Carbon Dioxide Reservoir" (Ein bevorzugtes Mittel zur Messung und Berechnung des relativen Anteils von anthropogenem Kohlendioxid im atmosphärischen Kohlendioxid-Reservoir der Erde), dessen Erfinder Tomer (Tom) Tamarkin und Clare Livingston (Bud) Bromley sind, führen wir eine vorläufige Studie durch (im Folgenden als "Pinatubo-Studie" bezeichnet), um unsere wissenschaftlichen und mathematischen Mittel zur Bestimmung des Echtzeitgehalts von Kohlendioxid (CO₂) im atmosphärischen CO₂-Reservoir der Erde zu testen und zu verfeinern. Diese Studie wird teilweise als Beispiel für die Diskussion um Patente dienen und die verwendeten Methoden werden spezifische Patentansprüche nach sich ziehen.

Wir haben die professionellen Dienste von [Shahar ben-Menahem Ph.D.](#) und [Abraham Ishihara, Ph.D.](#), die beide an der Stanford University promoviert haben, mit der Durchführung der Pinatubo-Studie unter der Leitung von Bud Bromley und Tom Tamarkin beauftragt. Ziel dieser Studie ist es, anhand vorhandener Daten unsere wissenschaftliche Hypothese zu bestätigen, dass die CO₂-Werte:

1. vollständig durch den natürlichen, sich schnell verändernden chemischen Austausch zwischen dem in der [Luft und der Hydrosphäre](#), vor allem den Ozeanen, enthaltenen CO₂ bestimmt wird,
2. Praktisch [unbeeinflusst von menschlichen Aktivitäten](#) wie der Nutzung von Kohlenwasserstoffbrennstoffen und der Herstellung von Zement,
3. Sie reagieren in erster Linie auf die globale Temperatur und die Sonneneinstrahlung.

Unsere Absicht ist es, diese Hypothese durch die Analyse von Aufzeichnungen zu überprüfen, die von öffentlichen Einrichtungen über die CO₂-Werte in der Atmosphäre

über die in der nachstehenden Tabelle definierten Zeiträume geführt werden, wobei der Schwerpunkt auf den Zeiträumen rund um den Vulkanausbruch des Pinatubo im Juni 1991 (1991-1993) liegt.



Copyright 2019 Tomer D. Tamarin. All rights reserved

Bild 1 (adaptiert von [ClimateCite.com](https://climatecite.com))

Die Konzentration von CO₂ in der Atmosphäre ist ein natürliches Phänomen. Sie wird in erster Linie durch die Temperatur der Meeresoberfläche gesteuert, die wiederum durch die Menge des Sonnenlichts auf der Meeresoberfläche bestimmt wird. Wenn es längere Zeiträume mit hochliegenden Wolken gibt, wie z. B. beim massiven Ausbruch des Vulkans Pinatubo 1991 auf den Philippinen, erreicht weniger Sonnenlicht die Meeresoberfläche. Weniger Sonnenlicht führt zu einer kühleren Meeresoberfläche. CO₂ ist in kaltem Wasser viel besser löslich als in warmem Wasser, weshalb kalte Limonade oder Bier die Kohlensäure behalten. Während und nach dem Ausbruch des Pinatubo kühlte sich die Meeresoberfläche in den Tropen rund um die Erde ab und absorbierte mehr CO₂, aber die Menschen haben in dieser Zeit nicht aufgehört, fossile Brennstoffe zu nutzen. Unser Projekt wird diese Abnormalität ausnutzen, um die Menge des vom Menschen erzeugten CO₂ zu quantifizieren.

Vorläufige Schätzungen gehen davon aus, dass der vom Menschen verursachte Anteil am gesamten atmosphärischen CO₂-Reservoir zwischen 0,019% und 0,059% liegt. Unsere in den USA und international zum Patent angemeldete Methode wird eine endgültige Zahl liefern. Damit ist der AGW oder der vom Menschen verursachte Klimawandel widerlegt.

Wie die obige Grafik zeigt, ist der Pinatubo nur eines von vielen Beispielen für große vulkanische Ereignisse. Auch andere Naturereignisse wie El Niño stören das Erdklima,

und künftige Wiederholungen der Analysen unseres Teams dürften ähnliche Auswirkungen auf die aufgezeichneten atmosphärischen CO₂-Konzentrationen zeigen.

Das geplante Datum für den Abschluss der Pinatubo-Studie ist der 1. September 2021.

In dem Maße, in dem die Pinatubo-Studie unsere Hypothesen bestätigt und die Ergebnisse innerhalb der hypothetischen Grenzen numerisch quantifizierbar sind, werden wir die Ergebnisse dieser Studie einem Konsortium von Energieunternehmen vorlegen, um Mittel für die zweite Phase des Projekts zu beschaffen, ohne die Eigentumsrechte der Unternehmen zu verwässern und das geistige Eigentum zu schmälern.

In der zweiten Phase werden wir diese Ereignisse miteinander verbinden, um eine eindeutige Trendlinie der gemessenen menschlichen CO₂-Emissionen aufzuzeigen, die wir aus dem natürlichen CO₂-Hintergrund extrahiert haben. Die „Nulllinien-Grafik“ wird dann der eigentliche anthropogene Anteil am CO₂ in Echtzeit in der Erdtroposphäre sein.

Vereinfacht ausgedrückt werden wir in einer für Nichtwissenschaftler, Laien, Politiker und Medien verständlichen Sprache den Anteil des vom Menschen verursachten CO₂ am atmosphärischen CO₂-Reservoir bestimmen und aufschreiben.

Wir glauben, dass dies ausreichen wird, um den AGW-Klimawandel zu widerlegen.

Darüber hinaus werden wir ein proprietäres Software-Tool entwickeln, das es den Nutzern zum ersten Mal ermöglicht, die nicht schwankende, gleichbleibende Anstiegsrate des mittleren atmosphärischen CO₂-Trends zu messen, der auf natürliche Ursachen zurückzuführen ist - also die vermeintliche Ursache, die die meisten Klimaforscher als Beweis für den vom Menschen verursachten Klimawandel angeführt haben. Dieses Instrument wird auf Gebührenbasis an Länder, Forschungseinrichtungen, Universitäten und dergleichen weltweit lizenziert werden.

Warum 95 % der Klimawissenschaftler bei CO₂ und Klimawandel falsch liegen

Warum erkennen so wenige Klimawissenschaftler das Henry'sche Gesetz und die Meereschemie als den vorherrschenden CO₂-Kontrollfaktor an?

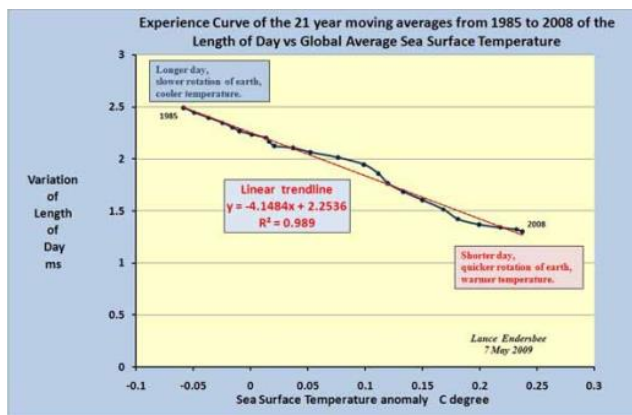
Die meisten Wissenschaftler, die im "Klimabereich" tätig sind, sind keine diplomierten Physiker oder Chemiker. Sie haben in der Regel einen geologischen, geografischen

und messtechnischen Hintergrund und kennen sich nicht gut in Bereichen wie dem Henry'schen Gesetz, dem Raoult'schen Gesetz oder dem Le Chatelier-Prinzip aus.

Die meisten Klimawissenschaftler verfolgten einen Entscheidungsweig, der auf einer a priori Annahme beruhte, bevor sie das Henry'sche Gesetz und andere Prinzipien der physikalischen Chemie in Bezug auf Kohlendioxid und seine Wechselwirkung mit Acquis-Lösungen berücksichtigten. Das Henry'sche Gesetz ist nicht die einzige wichtige Erkenntnis, die als Ergebnis dieser Entscheidungsfindung oder "Weggabelung" ignoriert wurde. Diese Annahme veränderte die grundlegenden Fragen, die in der sogenannten Klimaforschung gestellt und untersucht werden sollten.

Als Teil dieser Weggabelung nahmen die Klimaforscher an, dass der Mensch für den steigenden CO₂-Trend und die IR-Strahlungsemissionen für den steigenden Temperaturtrend verantwortlich sei. Es gibt eine Lücke in ihrem Modell und sie füllen diese mit menschlichen Emissionen.

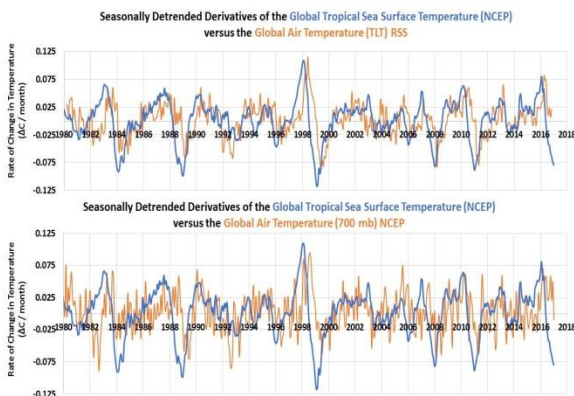
Abgesehen davon, dass das Henry'sche Gesetz ignoriert oder fälschlicherweise mit anderen ozeanisch-chemischen Faktoren in einen Topf geworfen wird, gibt es trotz der Milliarden, die für die Klimaforschung ausgegeben werden, so gut wie keine Studien über die Korrelation zwischen der Tageslänge (LOD oder Erdrotationsgeschwindigkeit) und ihren Ursachen in Bezug auf die globale Durchschnittstemperatur, noch LOD versus Meeresoberflächentemperatur (SST), noch SST versus globale durchschnittliche atmosphärische CO₂-Konzentration, noch nicht einmal ein einfacher mathematisch-physikalischer Beweis, wie die Atmosphäre den Ozean unter Missachtung des zweiten Hauptsatzes der Thermodynamik erwärmt (ganz zu schweigen davon, wie der CO₂-Gehalt der Atmosphäre von 0,04% den Ozean erwärmen kann, geschweige denn 0,004% oder weniger).



Eine Verschiebung der negativen LOD-Kurve um 6 Jahre nach rechts führt zu einer fast vollständigen Übereinstimmung der entsprechenden Maxima der frühen 1870er, der späten 1930er und der Mitte der 1990er Jahre ([Klyashtorin 1998](#)). Wo sind die Arbeiten, die das Delta der Temperatur durch das Delta der LOD falsifizieren?

Die gleichen Fragen hätten auch zur TSI (Total solar irradiance - Gesamtsonneneinstrahlung) in Bezug auf die SST gestellt werden müssen. Die gleichen Fragen hätten auch zu AMO (Atlantic multidecadal oscillation – Multidekadische atlantische Oszillation) und PDO (Pacific decadal oscillation – Dekadische pazifische Oszillation) in Bezug auf die globale Temperatur gestellt werden müssen.

Es ist logisch, dass der globale CO₂-Trend in Bezug auf die Zeit und der globale Temperaturtrend in Bezug auf die Zeit divergieren. Dies könnte nicht passieren, wenn der CO₂-Trend die Ursache für den globalen Erwärmungstrend wäre. Dies wäre jedoch zu erwarten, wenn der globale Erwärmungstrend die Ursache für den CO₂-Trend wäre. Wie könnte CO₂ die Ursache für die globale Erwärmung sein, wenn Änderungen der globalen Lufttemperatur immer auf Änderungen der Meeresoberflächentemperatur folgen (und nicht ihnen vorausgehen)?



Im Falle der Klimaalarmisten handelt es sich nicht um Wissenschaft, sondern um Lobbyarbeit. Sie suchen nach Beweisen, die ihre Hypothese stützen, und vermeiden Beweise, die ihre Hypothese widerlegen. Die wissenschaftliche Methode besteht darin, Hypothesen aufzustellen und Experimente durchzuführen, die die Hypothese widerlegen. Sie ignorieren nicht nur das Henry'sche Gesetz, sondern auch fast alle anderen möglichen natürlichen Ursachen und auch die einfache statistische Analyse ihrer eigenen CO₂-Daten mit einer einzigen Variablen (z. B. NOAA Mauna Loa), wie sie von Munshi, Endersbee, Salby und anderen durchgeführt wurde. Stattdessen präsentieren die Befürworter beispielsweise schmelzende Gletscher als Beweis für AGW, ohne jemals einen kausalen Zusammenhang zwischen den menschlichen CO₂-Emissionen und der Erwärmung nachgewiesen oder validiert zu haben - der kausale

Zusammenhang ist ihre a priori-Annahme. Sie stellen die falschen Fragen und erhalten daher falsche Antworten (d. h. ihre Klimamodelle sind nicht validiert und sagen nichts über die bekannten Bedingungen voraus). Vielleicht... wenn auch nicht offensichtlich... ist das ihre Absicht.

Das ist kriminelle Geschäftemacherei, ähnlich den Schutzgelderpressungen der Mafia und von Banden. Sie schüren Angst und erpressen dann Geld von verängstigten Menschen, um sie vor der Angst zu schützen, die sie geschaffen haben. Man muss sich fragen, wo die RICO-Staatsanwälte und die Anwälte für Sammelklagen sind.

Wissenschaftliche Validierung durch Ph.D.s:

1. Unser Projekt empfohlen von Dr. Peter Stallinga, "[Comprehensive Analytical Study of the Greenhouse Effect of the Atmosphere](#)"
2. Igor Khmelinskii, Ph.D., "[My official Expert Review of the 5th IPCC Climate Report](#)"
3. Ole Humlum, Ph.D., Kjell Stordahl, Ph.D.' Jan-Erik Solheim, Ph.D., "[The phase relation between atmospheric carbon dioxide and global temperature](#)"
4. Dr. William Henry, FRS, Founder Henry's Law, "[Experiments on the Quantity of Gases Absorbed by Water at Different Temperatures and Under Different pressures](#)"
5. Unser Projekt empfohlen von Patrice Poyet, Ph.D., "The Rational Climate Book", Seite 19 auf <https://climatecite.com>

Zusätzliche wissenschaftliche Validierung:

Der folgende Informationsbeitrag wurde auf vier Medienseiten von Wissenschaftlern veröffentlicht, die gegen den Klimawandel-Alarmismus sind. Die URLs der Seiten und die Anzahl der Mitglieder folgen dem Text. Dieser Beitrag und der Link erreichten Websites mit insgesamt 15.887 Mitgliedern, von denen die meisten Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen sind. Es gab keine Widerlegungen oder Gegenargumente.

Manmade Carbon Dioxide doesn't cause global warming or climate change; we can & will prove that scientifically and mathematically.

Our mission is to falsify the AGW/Climate change hypothesis that manmade carbon dioxide gas resultant from worldwide use of hydrocarbon fuels and cement production increases tropospheric greenhouse gas radiated emissions resulting in a measurable increase of temperature or altered weather conditions on the Earth.

We will prove that the human CO₂ component in the total real time atmospheric CO₂ reservoir concentration of CO₂ is so small that it is virtually immeasurable and without consequence. This alone falsifies the AGW climate change argument.

The signal to noise ratio between anthropogenic CO₂ (the desired signal) versus the CO₂ flux (background noise) is too low to measure the real time anthropogenic CO₂ component of the total CO₂ reservoir.

Simply put in terms nonscientists, lay people, politicians, and the media can understand, we will determine and write out how much of the CO₂ in the atmospheric reservoir of CO₂ is manmade.

Preliminary estimates are that the manmade component of the total CO₂ atmospheric reservoir is between 0.019 %and 0.059%. Our U.S. and international patent pending method will provide a definitive number. This falsifies AGW or man produced climate change.

Read how and why at: <https://climatecite.com/the-pinatubo-study/>

- Destroying the CAGW Hypothesis
<https://www.facebook.com/groups/1018871188127092> 3.3K
- Scientists Skeptical of Anthropogenic Global Warming
<https://www.facebook.com/groups/592667610853437> 11.2 K
- Climate Change is Natural Not Anthropogenic
<https://www.facebook.com/groups/424689381017698> 1.1 K
- The Climate Change Hoax
<https://www.facebook.com/groups/701995983947184> 287

Unser Plan:

- Wir haben eine vorläufige internationale Patentanmeldung für unsere wissenschaftlichen und mathematischen Verfahren und Techniken eingereicht mit dem Titel: "A Preferred Means to Calculate Ratio of Anthropogenic Carbon Dioxide Produced by Human Combustion of Fossil Fuels Relative to Earth's Measured Carbon Dioxide Atmospheric Reservoir".
- Im August 2021 werden wir [Buchanan Ingersoll LLC](#) (BIPC) als Patentanwälte beauftragen, um das Patentanmeldeverfahren abzuschließen. Wir haben ihre Konfliktuntersuchung abgeschlossen und [Patrick Keane](#), Senior Partner, hat zugestimmt, unser Anwalt in dieser Angelegenheit zu sein.
- Fertigstellung des aktuellen rechnerischen Machbarkeitsnachweises ([Pinatubo-Studie](#)) unter Verwendung unserer firmeneigenen Analysetechnik mit unserem mathematisch-wissenschaftlichen Team von Shahr ben-Menahem, Ph.D., und Abraham Ishihara, Ph.D.
- Entwicklung eines Softwareprodukts.
- Erstellung von Arbeitsbüchern und Videokursen.
- Einführung eines Lizenzierungsunternehmens für Energieunternehmen weltweit

- Einführung von Produkten für Regierungs- und Bildungsorganisationen
- Lancierung von Produkten für die Verteidigung von Energieunternehmen, die in leichtfertige Klagen verwickelt sind, die sich auf ihre falsche Vorstellung von Schäden aufgrund der von ihnen gelieferten, verkauften oder vertriebenen fossilen Brennstoffe beziehen.

Geschäftsmöglichkeit:

1. Lizenzierung von Verteidigungsräten bei Rechtsstreitigkeiten zum Klimawandel

Weltweit gibt es über 1.500 laufende Prozesse zum Klimawandel, davon 1.250 in den USA. Wir planen, den Verteidigern in diesen Fällen unbegrenzte Lizenzen auf einer gleitenden Skala anzubieten. Die Spanne reicht von 50.000 Dollar am oberen Ende der Skala bis zu 5.000 Dollar am unteren Ende.

2. Professionelles, wissenschaftliches und akademisches Paket

Wir planen, die Software dem wissenschaftlichen, behördlichen, akademischen und Medienmarkt zur nichtkommerziellen Nutzung zu einem angemessenen Preis anzubieten.

3. Verbraucherspiele (Brettspiele und Casual Games) und Spielzeuge, die auf den wahren Ursachen des Klimawandels und den falschen Narrativen von Politikern und Medien basieren.

4. ***Mango der Film*** wird auf der realen Geschichte der Fälschung des AGW/Klimawandels basieren und ***Mango der Film*** wird das Zugpferd sein, um die wahren und korrekten Informationen an die weltweite Öffentlichkeit zu bringen.

Finanzierungsbedarf:

Phase I

Pinatubo-Studie, Engagement des Patentrats, Gebühren/Steuern für Unternehmen

50.000 Dollar

Verwendungszweck:

- [Pinatubo Studie](#)
- [Buchanan Ingersoll](#) Engagement
- Firmengebühren für [ClimateCite](#)
- 501(c)(3) Abschluss Compliance-Arbeit für [ClimateCite](#)
- Verbindlichkeiten (weniger als 1.000\$)
- Vorschuss auf Entschädigung (Tom Tamarkin)

Phase II

Fertigstellung der Studie, die unter dem Strich die Menge des vom Menschen erzeugten CO₂ im atmosphärischen CO₂-Reservoir ausweist.

400.000 Dollar

Verwendungszweck:

- Fertigstellung der Patentanmeldung
- Veröffentlichung der Arbeit.
- Beauftragung von Verteidigern bei Rechtsstreitigkeiten zum Klimawandel
- Beauftragung einer PR-Firma
- Zusammenarbeit mit den Medien

Die Mittel für Phase II werden von einem Konsortium mittelgroßer Energieproduktions- und -verteilungsunternehmen stammen, hauptsächlich aus unserer Beziehung zum Shale Magazine, das diese Unternehmen und ihre leitenden Angestellten anspricht.

Prognostizierter Nettogewinn (Lizenzgebühren)

Bruttoeinnahmen	6,428,000\$
Vertriebskosten, Herstellungskosten, Rechtsabteilung und administrative Kosten	<u>625,000\$</u>
Nettogewinn	5,803,000\$

Nicht-finanzieller/materieller ROI/Nutzen:

Abgesehen von der zukünftigen finanziellen Rendite bietet die Unterstützung dieses Projekts jetzt die Genugtuung, diejenigen zu unterstützen, die beweisen, dass der Klimawandel falsch, trügerisch und betrügerisch ist. Dies wird ein dauerhaftes Vermächtnis für künftige Generationen sein.

Bestätigung:

Ich bestätige hiermit, dass ich dieses Dokument auf der Grundlage meiner persönlichen wissenschaftlichen Kenntnisse und Situationsanalyse in Verbindung mit den angegebenen Quellen verfasst und erstellt habe. Dieses Dokument ist korrekt und hochgradig verdienstvoll. Ich unterstütze diesen Plan voll und ganz und empfehle ihn den Anlegern ohne jeden Zweifel und ohne zu zögern, allerdings mit dem Vorbehalt, dass es sich um Grundlagenforschung handelt und das Endergebnis von möglichen Faktoren abhängt, die wir nicht berücksichtigt haben.



Tom D. Tamarkin